

Vocab soccer - Fragen zur Umsetzung

Beitrag von „katta“ vom 21. April 2007 11:20

Hallo zusammen,

durch einen anderen thread hier wurde ich auf diese Methode aufmerksam gemacht und hab mich mal schlaugemacht, wie das eigentlich funktioniert, aber es ist vor allem eine Frage offen geblieben, bei der ich hoffe, dass mir hier der ein oder andere, der die Methode schon mal angewendet hat, vielleicht helfen kann.

Das ganze läuft ja so ab, dass man dieses Fußballfeld mit den verschiedenen Linien an die Tafel malt, einen Magneten auf die Mittellinie setzt, eine Vokabel nennt, die dann von den entsprechenden teams richtig beantwortet werden muss, um eine Linie weiter Richtung Tor zu kommen.

Die Frage, die ich mir jetzt stelle, ist, ob das ganze nicht in extremes Reinrufen/Chaos ausartet? Denn es geht ja darum, wer zuerst die richtige Antwort weiß. Gibt es da irgendeine Möglichkeit/Idee, das etwas zu steuern (die Klasse, in der ich das gerne ausprobieren würde, ist eh schon recht lebhaft und schnell "hochzuputschen")?

Melden ist an der Stelle ja eher kontraproduktiv... aufstehen und anschreiben lassen artet in noch mehr Chaos aus....

Vielleicht könnte ich es ja so machen, dass der Schüler, der es weiß, aufstehen muss und wer zuerst steht, den nehme ich dran, und wenn es falsch sein sollte, hat das andere team eine Möglichkeit??

Irgendjemand eine Idee?

Vielen Dank schon mal!

Lieben Gruß

Katta

Beitrag von „lolle“ vom 21. April 2007 14:19

Ich mach es folgendermaßen:

Ich teile die Klasse in 2 teams auf und nummeriere beide Gruppen durch. Bevor ich dann die Vokabel nenne, rufe ich zuerst eine Zahl auf, die entsprechenden Schüler stehen auf und bekommen dann die englische Vokabel genannt.

Der Rest der Klasse muss ruhig sein. Sie haben schnell gemerkt, dass der Mitspieler des eigenen Teams die Vokabel nicht hören kann, wenn sie zu unruhig sind. Sie bemühen sich also alle still zu sein und ermahnen auch ihre Nachbarn.

Wenn vorgesagt wird, geht der Punkt sofort an die gegnerische Mannschaft. Um Diskussionen zu vermeiden bekommen die Schüler bei unklaren Situationen sofort eine Ersatzvokabel genannt.

Ich bin der Schiedsrichter, meine Entscheidung zählt. Wenn zu viel diskutiert wird, breche ich das Spiel ab.

Auch wichtig: nicht immer nur rechts gegen links spielen lassen, sondern auch mal vorne gegen hinten, rechter Nachbar gegen linken Nachbarn... beugt vermeintlichen Ungerechtigkeiten vor. Sollte eine ungerade Zahl von Schülern in der Klasse sein, darf einer mein Schiedsrichterassistent sein - in der Regel der beliebteste Job...

Viel Spaß beim Spielen

Lolle

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 21. April 2007 15:51

Ich mache es genauso, allerdings machen bei mir die Schüler alles selber (Schiedsrichter, Tafelanschrieb...).

Manchmal lasse ich sie sogar die Vokabelfragen stellen.

Klappt immer prima und macht selbst den 9ern noch Spaß.

Beitrag von „Ginchen“ vom 21. April 2007 16:20

Hallo,

ich mache es im Prinzip auch so (mit zwei Teams), aber ich vergebe keine Nummern, sondern lasse beide Teams sich hintereinander aufstellen (eins links von mir und eins rechts). Antworten dürfen jeweils nur die beiden vorderen Schüler. Der Punkt geht an das Team, dessen Spieler

zuerst richtig geantwortet hat. Vorsagen von den anderen gibt einen Punkt für das gegnerische Team. Wenn die nächste Frage drankommt, gehen die vorderen Spieler nach hinten und schließen sich dort wieder an. Bei ungleicher Spielerzahl ist es eigentlich noch besser, denn dann treten bei jedem Durchgang verschiedene Schüler gegeneinander an.

Ich male übrigens das Feld nicht jedes Mal an die Tafel, sondern habe es mir auf eine Overhead-Folie gemalt. Als Ball dient dann ein kleines Geldstück.

Viele Grüße

Ginchen

Beitrag von „katta“ vom 22. April 2007 15:57

Vielen Dank, das sind doch mal gute Ideen!

Vor allem die letzte fände ich am besten - aber leider sind unsere Klassenräume so dermaßen überfüllt mit Schülern und Möbeln, da ist kaum Platz zum umdrehen... 🙄

Ich hatte mir noch überlegt, ob man die Schüler nicht verschiedenen Positionen zuordnen könnte, also Stürmer, Verteidiger, Torwart und so und das dann immer Schüler der entsprechenden Linie dran sind, also bei der letzten Linie vor dem Tor einer der Verteidiger oder so...? Ist aber noch nicht ganz ausgegoren.

Lieben Gruß

Katta

Beitrag von „yula“ vom 22. April 2007 20:47

Hallo!

In meinem Klassenraum ist leider auch kein Platz! Da ich das Spiel oft als kurze Aufwärmübung benutze, teile ich die Klasse auch in zwei teams auf und benenne dann einfach die beiden Spieler namentlich, die gegeneinander antreten. Nach einem Durchgang hat das team gewonnen, dass näher am gegnerischen Tor ist. Ist eine abgespeckte Version, aber es geht auch nur um ein kurzes warming up.

Gruß, Yula

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 22. April 2007 20:55

Die Idee mit den Spielpositionen finde ich super, aber leider sind in den meisten Klassen dafür nicht genügend Spieler...Außerdem könnte ich mir vorstellen, dass das Spiel dadurch wesentlich komplizierter wird und man sich dauernd in Diskussionen verheddert, die mit dem eigentlichen Ziel nicht mehr viel zu tun haben.

Du solltest Dir allerdings überlegen, was passiert, wenn keiner von beiden Spielern die richtige Lösung weiß. Die Flüsterpost ist da nämlich häufig schneller als man denkt und es wird rubbeldiekat (schreibt man das so?) ungerecht, weil irgendwer vorgesagt hat.

Dudel